



St.-Franziskus-Gymnasium

*Staatlich genehmigtes privates Gymnasium
für Jungen und Mädchen*



Schulinternes Curriculum

Erdkunde

Sekundarstufe I

Stand: November 2019

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium

Jahrgangsstufe 5

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 5 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen (Klett, 2016)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

| Thema | Lehrbuchanbindung | Fachmethoden | Kompetenzerwartungen/ konkretisierte Kompetenzen | Grundbegriffe | Zeitraumen (Std.) |
|--|--|--|--|---|----------------------|
| Sich orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Wo ich lebe und lerne (S. 22-23) • So passt die Stadt auf eine Seite (S. 24-25) • Karten lesen – Entfernungen bestimmen (S. 26-27) • Die ganze Welt in einem Buch (S. 32-33) • Sich orientieren im Gelände (S. 36-37) • Sich orientieren auf der Erde (S. 42-43) • Sich orientieren in Deutschland und Europa (S. 44-47) | <ul style="list-style-type: none"> • Karten lesen • Mit dem Atlas arbeiten | SK 1,8 MK 1,3,4,6,7 HK 2 Die Schülerinnen und Schüler ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume (SK 1), ... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 8), ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung (MK 1), ... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen (MK 3), ... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen (MK 4), ... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder (MK 6), ... arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen (MK 7), ... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK 2). | Stadtplan, Legende, Planquadrat Karte Maßstab Atlas Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalbkreis/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean Großlandschaft Bundesland, Landeshauptstadt, Bundeshauptstadt | 8 |
| Inhaltsfeld 1 Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen Schwerpunkte: Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf | | | | | |
| Leben auf dem Land, Leben in der Stadt | <ul style="list-style-type: none"> • Wir aus Borchon (S. 56-57) • Borchon verändert sein Gesicht (S. 58-59) • Ein Luftbild auswerten (S. 60-61) • Magnet Stadt (S. 62-63) • Eine Stadt hat viele Gesichter (S. 64-65) | <ul style="list-style-type: none"> • Luftbild auswerten • Tabellen lesen und auswerten Kartierung einer Geschäftsstraße der Olper Innenstadt (S. 68-69) | SK 1,5,8 MK 1,2,3,4,5,6,7 HK 1,2 UK 1,2 Die Schülerinnen und Schüler ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume (SK 1), ... unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilträumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten (SK 5), ... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 8), ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung (MK 1), | Gemeinde, Siedlung Dorf Flächennutzung Pendler, Umland Altstadt, City, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet, Stadt, Stadtviertel, Wohngebiet, Nutzungskartierung | 8 |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|----------|
| | | | <p>... beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte (MK 2),</p> <p>... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen (MK 3),</p> <p>... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen (MK 4),</p> <p>... erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme (MK 5),</p> <p>... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder (MK 6),</p> <p>... arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen (MK 7),</p> <p>...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch (HK 1),</p> <p>... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK 2),</p> <p>... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten (UK 1),</p> <p>... vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig (UK 2).</p> | | |
| <p><u>Inhaltsfeld 2 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</u></p> <p>Schwerpunkte: Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungen Veränderungen von Strukturen in Industrie Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung</p> | | | | | |
| <p>Auf den Standort kommt es an</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft – mit verteilten Rollen (S. 80-81) • Warum hier und nicht woanders? (S. 82-93) <p>Arbeitsteilige Gruppenarbeit mit Kurzvortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das „braune“ Gold • BASF – Europas größtes Chemiewerk • Von Köln in die ganze Welt – UPS • „HAIReinspaziert“ | <p>Kurzvortrag</p> <p>Karten/ Tabellen/Diagramme lesen und auswerten</p> | <p>SK 1,2,3,8 MK 1,3,4,6,7 HK 2 UK 1,2</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>... verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume (SK 1),</p> <p>... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich (SK 2),</p> <p>... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab (SK 3),</p> | <p>Wirtschaftssektoren</p> <p>, Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor</p> <p>Standortfaktoren</p> <p>Energieträger, Flöz, Tagebau</p> <p>Logistik</p> | <p>8</p> |

| | | | | | |
|--|---|---|--|---|----------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • „Ribéry über links?!“ • Auf der Suche nach dem besten Standort (S. 94-95) • Ein Ballungsraum entsteht (S. 98-99) • Strukturwandel im Ruhrgebiet (S. 100-101) • Wissen findet statt (S. 102-103) | | <p>... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 8), ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung (MK 1), ... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen (MK 3), ... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen (MK 4), ... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder (MK 6), ... arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen (MK 7), ... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK 2), ... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten (UK 1), ... vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig (UK 2).</p> | <p>Industrie, Ballungsraum Strukturwandel Massengut, Stückgut</p> | |
| <p>Inhaltsfeld 2 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung Schwerpunkte: Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft, Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln</p> | | | | | |
| <p>Landwirte versorgen uns</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S. 130-133) • Landwirtschaft heute ein Gruppenpuzzle (S. 134-141) • Biohof Schepers (S. 142-143) • Landwirtschaft so oder so?! (S. 144-145) • Was ihr wollt?! (S. 148-149) • Terra Orientierung (S. 154-155) | <p>Gruppenpuzzle Thematische Karten lesen und auswerten</p> | <p>SK 1,2,3,4,7,8 MK 1,2,3,4,5,6,7 HK 2 UK 1,2 Die Schülerinnen und Schüler ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume (SK 1), ... beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich (SK 2), ... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab (SK 3), ... zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf (SK 4),</p> | <p>Sonderkultur ökologische Landwirtschaft, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung</p> | <p>8</p> |

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|----------|
| | | | <p>beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung (SK 7), ... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 8), ... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung (MK 1), ... beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte (MK 2), ... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen (MK 3), ... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen (MK 4), ... erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme (MK 5), ... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder (MK 6), ... arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen (MK 7), ... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK 2), ... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten (UK 1), ... vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig (UK 2).</p> | | |
| <p>Inhaltsfeld 3 Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge Schwerpunkte: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden</p> | | | | | |
| <p>Wohin in Ferien und Freizeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wohin die Reise geht (S. 160-161) • Lust auf Meer (S. 162-163) • Ebbe und Flut (S. 164-167) | | <p>SK 1,6,7,8 MK 1,3,4,5,6 HK 2 UK 1,2 Die Schülerinnen und Schüler ... verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume (SK 1),</p> | <p>Tourismus Hauptsaison Flut, Ebbe, Gezeiten, Tide, Sturmflut</p> | <p>8</p> |

| | | | | | |
|---|--|--|---|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Ferien an der Ostsee (S. 170-171) • Lust auf Gebirge (S. 174-175) • Ferien am Matterhorn (S. 176-179) • Lust auf Sonne (S. 184-185) | | <p>... stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her (SK 6),</p> <p>... beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung (SK 7),</p> <p>... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 8),</p> <p>... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung (MK 1),</p> <p>... entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen (MK 3),</p> <p>... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen (MK 4),</p> <p>... erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme (MK 5),</p> <p>... entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder (MK 6),</p> <p>... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK 2) ,</p> <p>... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten (UK 1),</p> <p>... vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig (UK 2).</p> | <p>Watt Höhenstufen sanfter Tourismus Massentourismus</p> | |
| <p>Fakultativ: Projekt Strom, Wasser und Müll – woher und wohin? (S. 198-208)</p> | | | | | |

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium

Jahrgangsstufe 7

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 7 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 2, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2017)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

| Thema | Lehrbuchanbindung | Fachmethoden | Kompetenzerwartungen/ konkretisierte Kompetenzen | Grundbegriffe | Zeiträumen (Std.) |
|--|--|--|---|---|----------------------|
| Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen | <ul style="list-style-type: none"> • Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen (S.16/17) • Tageslängen und Jahreszeiten (S. 20/21) • Licht und Wärme (S.22/23) • Landschaften und Landschaftszonen (S. 26/27) | <ul style="list-style-type: none"> • Klimadiagramme auswerten (S.24/25) | [S9], [S10] [M8], [M9], [M10], [M15] [M16] | Arid, Beleuchtungszone , Gemäßigte Zone, Geofaktoren, Humid, Jahreszeiten, Klimadiagramm, Landschaftszone, Polarkreise, Polarzone, Tropische Zone, Vegetationszeit, Zenit | 6 |
| In der Kalten Zone | <ul style="list-style-type: none"> • Jenseits der Polarkreise (S.30/31) • Helle Nächte, dunkle Tage (S.32/33) • Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne (S.36/37) • Eine Pipeline quer durch Alaska (S.42/43) • Grönland wird Grünland (S.48/49) | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Satellitenbild auswerten (S.40/41) • Ein Wirkungsgefüge erstellen (S.46/47) | [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U6], [U7], [U8] [H4] | Antarktis Arktis Borealer Nadelwald Inuit Kältengrenze Nord-Ost- Passage Packedeis, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Taiga, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit | 8 |
| In der Gemäßigten Zone | <ul style="list-style-type: none"> • Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt (S.58/59) • Kornkammer Steppe (S.60/61) • Die Stickstoffdusche (S.62/63) • Fruchtbar - solange Boden da ist (S.64/65) | <ul style="list-style-type: none"> • Lernen an Stationen (S.56 - 71) | [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M15], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H3], [H5], [H6] | Aue, Bodenerosion, Bodenkontaminati on, Einzugsgebiet, Hochwasser, Kontinentales Klima, Maritimes Klima, Retentionsraum | 5 |

| | | | | | |
|------------------------|--|--|--|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einst waren hier Urwald und wildes Wasser (S.66/67) • „Jahrhundert“-Hochwasser 2002, 2006, 2011, 2013 ...? (S.68/69) • Maßnahmen gegen Überschwemmungen (S.70/71) | | | | |
| In den Wüsten | <ul style="list-style-type: none"> • Erkenne den Typ (S.78/79) • Wüsten - ein Meer aus Sand? (S.80/81) • Oasen - Wasser in der Wüste (S.82/83) • Oasen im Wandel (S.84/85) • Die längste Oase der Welt (S.86/87) • Bewässern - aber wie?! (S.90/91) | <ul style="list-style-type: none"> • Eine Kartenskizze zeichnen (S.88/89) | [S9], [S10], [S11], [S12], [S14], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8] | Artesischer Brunnen, Binnenwüste, Bodenversalzung, Düne, Erg, Fremdlingsfluss, Hamada, Kältewüste, Küstenwüste, Nomade, Oase, Serir, Temperaturverwitterung, Tourismus, Trockenwüste, Wadi, Wendekreiswüste | 7 |
| In den Savannen | <ul style="list-style-type: none"> • Afrika - Kontinent ohne Jahreszeiten? (S.100/101) • Passate - Winde der Tropen (S.102/103) • Savanne ist nicht gleich Savanne (S.104/105) • Im Sahel wächst die Wüste (S.106/107) • Zu wenig Niederschlag? (S.108/109) • Zu viele Tiere? (S.110/111) • Zu hoher Holzverbrauch? (S.112/113) | <ul style="list-style-type: none"> • Sahelsyndrom im Gruppenpuzzle bearbeiten lassen (S. 108 – 115) | [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M15], [M16] [U6], [U7], [U8] | Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeitenklima, , Passat, Regenzeit, Sahel, Savanne, Tageszeitenklima, Trockensavanne, | 6 |

| | | | | | |
|--------------------------------|--|--|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Ackerbau? (S.114/115) • Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.116/117) | | | Trockenzeit, Wind | |
| Im Tropischen Regenwald | <ul style="list-style-type: none"> • Was für ein Wald! (S.122-125) • Wanderfeldbau war gestern ... (S.126/127) • ... Plantage ist heute (S.128/129) • Der Regenwald wird zurückgedrängt (S.130/131) • Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S.132/133) • Mehr als nur Wald (S.136/137) • Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls (S.140/141) | <ul style="list-style-type: none"> • Eine thematische Karte auswerten (S.134/135) | [S9], [S10], [S11], [S12], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M13], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H4], [H5], [H6] | Mischkultur, Mono-kultur, Nährstoffkreislauf, Nachhaltige Waldnutzung, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau | 8 |

Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

- [M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen
- [M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden
- [M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen
- [M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

- [U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen
- [U4] mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen
- [U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren
- [U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- [U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten
- [U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen
- [U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

- [H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren
- [H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten
- [H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen
- [H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium

Jahrgangsstufe 8

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 8 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 3, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2018)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

| Thema | Lehrbuchanbindung | Fachmethoden | Kompetenzerwartungen/ konkretisierte Kompetenzen | Grundbegriffe | Zeiträumen (Std.) |
|--|--|--|---|---|----------------------|
| Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten | <ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten (S.6/7) • Die Welt mit geographischen Augen sehen (S.8/9) • Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln (S.12/13) | <ul style="list-style-type: none"> • Geographen denken vernetzt (S.10/11) | [S9], [S11], [S21] [M9], [M14] [U3], [U6], [U8], [U9] [H6] | nachhaltige Entwicklung Raumanalyse Mensch-Umwelt-System Nachhaltigkeitsviereck | 2 |
| Eine Welt – ungleiche Welt!? | <ul style="list-style-type: none"> • Ist Entwicklung messbar? (S.17) • Wirtschaftsleistung als Maßstab? (S.18/19) • Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben (S.20/21) • Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? (S.22/23) • Bildung als Chance (S.24/25) • HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (S.26/27) • Partner im Welthandel? (S.28/29) • Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (S.30/31) • Produkte aus den Tropen – eine faire Sache? (S. 32/33) • Auf dem Weg zur Einen Welt? (S.34/35) • Es gibt viele Arten zu helfen (S.36/37) | <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle (zu den Themen auf S. 17 – 25) | [IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt [SP] Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion [S9], [S12], [S18], [S19] [M8], [M9], [M10], [M12] [M16] [U3], [U6], [U7], [U9] | Analphabet Big-Mac-Index Bruttoinlandsprodukt Bruttonationaleinkommen Entwicklungshilfe Entwicklungsländer Entwicklungszusammenarbeit fairer Handel Happy Planet Index Hilfe zur Selbsthilfe Human Development Index Hunger Indikator Industrieländer Least Developed Countries Lebenserwartung nachhaltige Entwicklung ökologischer Fußabdruck Schwellenländer Sustainable Development Goals Terms of Trade | 10 |

| | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Mit Tourismus aus der Armut? (S.38/39) • Urlaub in Botsuana (S.40/41) | | | | |
| Immer mehr Menschen | <ul style="list-style-type: none"> • Immer mehr, immer schneller, überall? (S.46/47) • Die einen werden mehr, die anderen älter (S.48/49) • Das Modell des demografischen Übergangs (S.50/51) • Verteilung der Weltbevölkerung (S.52/53) • Indien – bald die Nummer 1! (S.54/55) • Chinas Bevölkerungsentwicklung (S.58) • Die demografische Dividende (S.59) • Die afrikanische Familie gibt es nicht (S.60/61) • Bevölkerungsentwicklung in Deutschland (S.62/63) • Großmutter allein zu Haus (S.66/67) | <ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsdiagramme interpretieren (S.56/57) • Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps (S.64/65) | <p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern [SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M15], [M16] [U3], [U6], [U7] [H5]</p> | Bevölkerungsdiagramm Bevölkerungsstruktur Bevölkerungswachstum demografischer Übergang Geburtenrate generatives Verhalten Sterberate totale Fruchtbarkeitsrate Verdopplungszeit Wachstumsrate Familienplanung Bevölkerungsentwicklung demographische Dividende Bevölkerungsdichte | 8 |
| Migration - auf der Suche nach Zukunft | <ul style="list-style-type: none"> • Migration – immer aktuell (S.72/73) • Wenn die eigene Landwirtschaft nicht zum Überleben reicht (S.74/75) • Fluchtweg Mittelmeer (S.76/77) • Quartiersmanagement Gropiusstadt (S.78/79) • Auf der Suche nach einem Zuhause (S.80/81) | | <p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten [S9], [S14], [S15], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H3], [H4], [H5]</p> | Emigrant Flucht Flüchtlinge Immigrant Migration Pull-Faktoren Push-Faktoren Subsistenzwirtschaft Cash Crops Food Crops Zuwanderung | 6 |

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Migration weltweit (S.82/83) • Zuwanderungsgeschichten (S.84/85) | | | | |
| Naturkräfte gefährden Lebensräume | <p>Die Inhalte orientieren sich an denen aus Band 2, der in Klasse 7 eingesetzt wird (S. 158 bis 188)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich die Erde rührt,... • Die Erde bebt ... • Den Ursachen auf der Spur • Platten in Bewegung • Leben mit Naturrisiken • Kalkulierbare Risiken? • Und wer ist schuld daran, dass ... • Sturm ist nicht gleich Sturm • Naturgefahren weltweit | PROJEKT (ohne Buch, ggf. mit Kopievorlagen) | [IF4] Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebens-räumen [SP] Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) [S9], [S10], [S11], [S12], [S21] [M8], [M9], [M10], [M11], [M12], [M13], [M14], [M15], [M16] [U3], [U5], [U6], [U7], [U8] [H4] | Epizentrum Erdbeben Erdkern Erdkruste Erdmantel Fließzone Gesteinshülle Hurrikan kontinentale Kruste Kontinentalverschiebung Lava Lithosphäre Magma Naturkatastrophe ozeanische Kruste Plattentektonik Schalenbau Schichtvulkan Schildvulkan Subduktionszone Tornado tropischer Wirbelsturm Tsunami Vulkan | 6 |

Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

- [M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen
- [M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden
- [M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen
- [M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

- [U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen
- [U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen
- [U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren
- [U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- [U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten
- [U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen
- [U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

- [H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren
- [H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten
- [H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen
- [H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium

Jahrgangsstufe 9

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 9 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 3, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2018)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

| Thema | Lehrbuchanbindung | Fachmethoden | Kompetenzerwartungen/ konkretisierte Kompetenzen | Grundbegriffe | Zeiträumen (Std.) |
|---|--|--|--|---|----------------------|
| Wachsen und Schrumpfen von Städten | <ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Wachsen und Schrumpfen von Städten (S.88/89) • Köln wächst (S.90-93) • Lagos – groß, größer, am größten ... (S.96–99) • Wohin entwickelt sich Detroit? (S.100–103) | <ul style="list-style-type: none"> • Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt (S.94/95) | <p>[IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <p>[SP] Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern</p> <p>[SP] Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p> <p>[S9], [S13], [S14], [S16], [S19], [S20], [S21]</p> <p>[M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16]</p> <p>[U5], [U6], [U7], [U8]</p> <p>[H4], [H5], [H6]</p> | <p>Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Stadtstruktur, Downtown</p> | 6 |
| Globalisierung | <ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Globalisierung (S.116/117) • Globalisierung: Was ist das? (S.118/119) • Ein Büro für die Welt (S.120/121) • Eine Hose für die Welt (S.122/123) • Global Player „adidas“ (S.124–127) • Der Container – Motor des Welthandels (S.128/129) • Global Cities – ganz schön kompliziert! (S.132–135) | <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Wirkungsgefüge Handlungskriterien bewerten (S.140/141) | <p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</p> <p>[IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>[SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</p> <p>[SP] Global Cities als Ausdruck veränderte Welthandelsbeziehungen</p> <p>[S9], [S14], [S16], [S17], [S20], [S21]</p> <p>[M8], [M9], [M10], [M11], [M16]</p> <p>[U3], [U5], [U6], [U7], [U8], [U9]</p> <p>[H6]</p> | <p>arbeitsteilige Produktion, Global City, Globalisierung, Global Player, Outsourcing, Transnationales Unternehmen, Welthandel, Hightechzentrum, Container, Luftfracht, Welthandel, Handelsabkommen, WTO, Kaufkraft</p> | 6 |
| Globalisierte Landwirtschaft - nachhaltig? | <ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Globalisierte Landwirtschaft – nachhaltig? (S.144/145) • Globalisierte Landwirtschaft (S.146) • Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer? (S.147-149) • Weihnachten frischer Spargel? (S.150/151) • Tomaten für Ghana (S.152/153) | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Mystery entschlüsseln: „Was haben Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun?“ (S.156–159) • ORIENTIERUNG: Welthandelsgut Ackerland (S.162/163) | <p>[IF5] Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p> <p>[SP] Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</p> <p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <p>[SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</p> <p>[IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> | <p>Absatzmarkt, Betriebsprämie, Intensivkultur, Landgrabbing, Landhandel, nachhaltige Landwirtschaft, Produktionskosten, Subvention, Glashauskultur, Gewächshäuser</p> | 6 |

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Paprika – scharf kalkuliert (S.154/155) | | <p>[SP] Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung [S9], [S10], [S11], [S12], [S16], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M16] [U5], [U6], [U7], [U8], [U9] [H4], [H6]</p> | | |
| <p>Europa im Wandel <u>(Bilinguales Modul)</u></p> | <ul style="list-style-type: none"> • The European Union and you • Who is in? • Short history of the EU • The Schengen Agreement • The EU and the world • The European Union – a heterogeneous area • The European car industry moves east • Agriculture | | <p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [IF8] Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung [SP] Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung [SP] Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration [S9], [S12], [S16], [S17], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M16] [U3], [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H6]</p> | | 6 |
| <p>Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S.192/193) • Australien als Containerraum (S.196/197) • Australien als Beziehungsraum (S.198/199) • Australien als subjektiv wahrgenommener Raum (S.200/201) • Australien als „gemachter“ Raum (S.202/203) • Die Perspektiven vernetzen (S.204/205) | <ul style="list-style-type: none"> • METHODE: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren (S.194/195) | <p>[IF6] Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung [SP] Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten [IF7] Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem [SP] Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen [S9], [S16], [S19], [S20], [S21] [M8], [M9], [M10], [M12], [M15], [M16] [U4], [U6], [U7], [U8], [U9] [H5]</p> | <p>Raumanalyse, Containerraum, Beziehungsraum, wahrgenommener Raum, gemachter Raum, Raumkonzepte</p> | 6 |

Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzen

Sachkompetenz

[S9] über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen verfügen

[S10] ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse beschreiben und deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen erklären

[S11] unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung erörtern

[S12] einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik herstellen und damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion aufzeigen

[S13] Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen erklären

[S14] den durch demografische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen darstellen

[S15] Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen erörtern

[S16] Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten nutzen

[S17] die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft erörtern

[S18] einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern herstellen

[S19] Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren analysieren und Konzepte zu ihrer Überwindung darstellen

[S20] den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern erläutern

[S21] ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern verwenden

Methodenkompetenz

[M8] sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar orientieren

[M9] raumbezogene Fragestellungen entwickeln, begründete Vermutungen dazu formulieren und für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vorschlagen

[M10] die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen beherrschen

[M11] die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anwenden, um geographische Informationen graphisch darzustellen

[M12] in Bibliotheken und im Internet recherchieren, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen

- [M13] Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer) gewinnen
- [M14] zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff unterscheiden
- [M15] einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente entnehmen
- [M16] geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang darstellen

Urteilskompetenz

- [U3] die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch einschätzen und deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit prüfen
- [U4] mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit erfassen
- [U5] die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg reflektieren
- [U6] fähig und bereit sein, Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen
- [U7] unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile fällen und argumentativ vertreten
- [U8] konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung beurteilen
- [U9] ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch reflektieren

Handlungskompetenz i.e.S.

- [H3] themenbezogen eine Kartierung planen, durchführen und die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen präsentieren
- [H4] in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten abgesichert vertreten
- [H5] Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse nutzen
- [H6] dazu in der Lage sein, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln